

# Ausstellungen = Expositions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1918)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kunstfreund ein Besuch in der Porträtsammlung der Uffizien in Florenz macht ist z. B. ein merkwürdig fesselnder und lebendiger.

Es war deshalb ein ausgezeichnete Einfall vom Winterthurer Kunstverein letzten Herbst eine solche Ausstellung von Schweizerkünstler-Porträten zu veranstalten. Nun bleibt uns von diesem Ereigniss ein Werk, von den Herrn G. Reinhart und Dr P. Fink herausgegeben. Dieses wertvolle Zeitdokument enthält 68 Selbstbildnisse.

Die Auslese (die reproduzierten Bilder stellen den 3<sup>ten</sup> Teil der Ausstellung dar) ist eine sehr eklektische, und alle Kunstrichtungen, die extremsten inbegriffen, sind durch das eine oder andere Bild vertreten.

Als Anhang sind den Bildnissen kurze, aus sicheren Quellen geschöpfte biographische Notizen beigegeben, ferner möglichst exakte Angaben über die in öffentlichem Besitze befindlichen Werke der einzelnen Künstler.

Es sei das interessante und hübsch ausgestattete Werk einem jeden Kunstfreunde aufs wärmste empfohlen.

*Vereinigung Zürcher Kunstfreunde.* Erster Jahresbericht mit 17 Tafeln.

Das 34 Seiten starke Heft mit seinen 17 vollseitigen Tafeln gereicht der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde und seinen Verfassern zu grosser Ehre. Es enthält neben Bericht über das erste Geschäftsjahr, dem Verzeichniss des Vorstandes und der Mitglieder der Vereinigung, einen Aufsatz über die Erwerbungen des ersten Berichtsjahres von Dr W. Wartmann. Es sind vor allem die zwölf Werke von Ferd. Hodler, dann das Tryptichon von Böcklin: « Venus Genitrix » besprochen, ferner Werke von Cuno Amiet, Maurice Barraud, Hermann Huber und Otilie Röederstein.



### AUSSTELLUNGEN :: EXPOSITIONS

**Genève.** — *Galerie Moos.* — Exposition Albert Silvestre. Février.

*Salon de peinture Charnaux frères et Cie,* 15 Quai de l'Île. — Du 18 janvier-20 février. Peinture de Henri Deluc.

*Maison des Artistes* (Passage des Lions). — Cingria, Guinand, Bovy, peintures, et P. Baud, sculpture. 14 janvier-4 février.

*Grand salon d'Art,* rue du Mont-Blanc, 7. — Février. Exposition P. Carteret.

**Lausanne.** — *Bernheim-Jeune.* — Exposition d'Art français moderne.

**Zurich.** — *Galerie Tanner.* — Alice Boner, Plastik. A. Sacharoff, Figurinen und Entwürfe. — Peintres français : H. Rousseau, Césanne, Lenoir, etc.

*Kunsthau.* — 12. Januar-5. Februar. Schweizerische Expressionisten « Das neue Leben ».

*Galerie Neupert.* — Ausstellung D. Ihly verlängert.

*Kunstsalon Wolfsberg* (Bederstrasse 109). Am 18. Januar wurde im Kunstsalon Wolfsberg eine Kollektivausstellung des bekannten Asconeser Malers Arthur Segal eröffnet. Etwa 50 Werke illustrieren neue Kunsttheorien dieses Künstlers, die sich auf einem philosophischen Prinzip der Gleichwertigkeit — « von Gott und Natur aus ist alles gleichwertig » — basieren. Die Gemälde von L. Albert sind in Nebenräumen ausgestellt. Einige Gemälde alter Meister Hans Asper, Zucchero, Schule von Bellini, Pieter de Bloot, u. a. m. schliessen die Ausstellung ab.

**Neuchâtel.** — *A la Rose d'Or* (Salles Léopold Robert). — Artistes français.

**Paris.** — Thomas 5, rue de Penthièvre. — Ozenfant et Ch. Jeanneret. 21 décembre-11 janvier.

**Bern.** — *Kunsthalle.* — 26. Januar bis 22. Februar: Deutsche Expressionisten (Neue Münchner Kunst): Bloch, Caspar, Maria Caspar-Filser, Coester, Oberz, Erbslöh, Genin, Grossmann, Marc, Scharff, Schimpf, Schülein, Schvalbach Seevald, Teutsch, Unold, Weissgerber.

März: Ausstellung des Gesellschaft Schweizerisches Malerinnen und Bildhauerinnen.

*Kunstsalon Ferd. Wyss.* — 20. Januar-20. Februar. Ausstellung des « Schweizer Militärs im Wandel der Jahrhunderte ».

**Basel.** — *Kunsthalle.* — Februar-Ausstellung. 26. Januar-23. Februar. Kollektionen von Paul Burckhardt (Basel), Heinrich Müller (Basel), Rudolph Urech (Binningen), Marguerite Frey (Bern). Serie von Original-Zeichnungen für den Eventail (Genf). Ferner stellen aus: Hanns Welti (Bern), Hanny Bay (Chur), A. van der Schalck (Holland-Basel) u. a.

